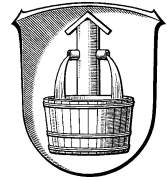


# STADT STEINBACH (TAUNUS)

## DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG



### Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.	STVV-81/2017/XVIII
federführendes Amt:	10 Haupt- und Personalamt
Sachbearbeiter:	Herr Schwengler
Datum:	10.04.2017

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	24.04.2017	

### **Betreff:**

**Antrag der FDP und SPD Fraktionen vom 09.04.2017:  
Bericht über die Finanzierung und dem Zeitplan der Regionaltangente West**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zeitnah einen der Geschäftsführer der RTW-Planungsgesellschaft in den Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss einzuladen, um vom Sachstand, den noch zu bewältigenden Hindernissen, der Finanzierung und dem Zeitplan zur Realisierung der Regionaltangente West zu berichten.

### **Begründung:**

Die Regionaltangente West (RTW) ist eines der wichtigsten Schienenverkehrsprojekte der Region Frankfurt-Rhein-Main: Sie soll eine direkte Verbindung zwischen Bad Homburg über Oberursel, Steinbach, Eschborn, Sulzbach, Frankfurt-Höchst und den Frankfurter Flughafen bis nach Neu-Isenburg und Dreieich herstellen.

Die RTW würde damit im bisher nur sternförmigen Nahverkehrsschienennetz des Frankfurter Ballungsraums erstmals Querverbindungen herstellen und dadurch in vielen Fällen das Umsteigen am Frankfurter Hauptbahnhof überflüssig machen. Dadurch ergeben sich teilweise ganz erhebliche Fahrtzeitenverkürzungen.

Unsere Stadt würde durch den RTW-Haltepunkt Weißkirchen/Steinbach in hohem Maße aufgewertet; insbesondere würde die Attraktivität Steinbachs als Wohn- und Gewerbestandort deutlich erhöht. Die RTW verbessert insbesondere die Attraktivität des bestehenden Steinbacher Gewerbegebietes sowie des neuen Gewerbegebietes Im Gründchen/Am Bahnhof.

Vom 27. Februar 2017 bis zum 3. April 2017 erfolgte die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

für den nördlichen Planungsabschnitt der RTW, zu dem auch der Haltpunkt Weißkirchen/Steinbach gehört, gemäß § 25 Abs. 3 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwfG). Im Zuge dessen wurde am 27. März zu einer Dialog- und Informationsveranstaltung in die Stadthalle Oberursel eingeladen.

Es ist daher notwendig, dass die Steinbacher Stadtpolitik mit den Planungsverantwortlichen der RTW den Sachstand und die Vorgehensweise in der Projektabwicklung bespricht und die Interessen Steinbachs darstellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Nicht bekannt.

Astrid Gemke  
Fraktionsvorsitzende

Jürgen Galinski  
Fraktionsvorsitzender